

Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel
Herausgeber: A. Vogel
Band: 30 (1973)
Heft: 11

Rubrik: Aus dem Leserkreis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kann man diese Stelle jedoch wieder ausbessern, dann mag der Körper stark genug sein, um den eingedrungenen Feind zu überwinden, was als Sieg über die Krankheit zu werten ist. Diese leicht verständ-

liche Illustration veranschaulicht uns, wie eine gesunde, optimale Ernährung im Kampf gegen Infektionskrankheiten, im erwähnten Falle gegen die Tuberkulose, eine beachtliche Rolle spielt.

Aus dem Leserkreis

Starker Lebenswille bei Tuberkulose

Vor zehn Jahren gelangte Frau B. aus K. in Deutschland um Rat an uns, da sie an Tb schwer erkrankt war, so dass ihr die Aerzte jegliche Aussicht auf Hoffnung versagen mussten. Wie sie berichtet, war sie damals an einer grobknotigen, galopierenden Tuberkulose erkrankt. Im oberen Lungenflügel war ein birnengrosses Loch und auf beiden Seiten waren viele kleine Stellen wie eine Kiesgrube. Wir verwiesen die Patientin zu einem Aufenthalt in einem Schweizer Sanatorium, und so gelangte sie ins Sanatorium Wolfgang nach Davos. Dort erhielt sie PAS, Infusionen, Tabletten und Spritzen. Gleichzeitig nahm sie auch unsere Naturmittel ein, unter anderem Urticalcin, Usneasan, Petasan, sowie Petasites.

Die Patientin schrieb uns nun anfangs Juli dieses Jahres über den damaligen Verlauf der Krankheit wie folgt: «Durch die natürlichen Heilmittel konnte ich die chemischen Mittel viel besser vertragen und sie auch länger nehmen als andere Patienten. Die Heilung ging rasch voran, und nach einem Jahr war das grosse Loch verheilt; zurück blieb lediglich eine Narbe. Die vielen kleinen Stellen waren verkapselt und verkalkt. Ich musste zwar noch neun Monate dort bleiben, bis alles noch mehr gekräftigt war. Die Aerzte konnten es kaum glauben, dass so etwas möglich sei. – Auch eine Grippe, die ich zwar nicht haben sollte, konnte meiner Lunge nichts anhaben. Wir leben weitgehend natürlich, ziehen unser Gemüse selbst, ohne künstliche Düngung, wie dies ‚der kleine Doktor‘ und die ‚Gesundheits-Nachrichten‘ zum Ausdruck bringen. Diese Schriften sind uns ständig eine gute Hilfe, wie die ausgezeichneten Heilmittel, die mir so gute Dienste leisteten.»

Ueber den heutigen Zustand berichtete Frau B. noch, dass sie sich jetzt nach zehn Jahren gesund und wohlauf fühle. Sie führt einen Haushalt für drei Personen, schneidert und freut sich an verschiedenen Handarbeiten, verrichtet leichtere Arbeiten im Garten und pflegt regelmässig geistige Beziehungen zu ihren Mitmenschen, indem sie diese auferbaut und wenn nötig tröstet. Das ist übrigens eine gute, geistige Einstellung, denn dadurch überbrückt man seine eigenen Beschwerden. Es ist begreiflich, dass eine so unerwartete Genesung grossen Dank auslöst, aber die Patientin liess eben den Kopf nicht hängen, sondern tat ihr möglichstes, um willensstark und zuversichtlich über ihrer Lage zu stehen, was für manchen Mutlosen anspornend sein sollte.

Praxis-Eröffnung

Gottlieb Trautenberg Heilpraktiker

Homöopathie – Biochemie
Phytotherapie – Elektroakupunktur

6 Frankfurt/Main 60

Rothschildallee 31
Tel. Praxis 0611/49 58 37; privat 0611/78 87 58

BIOCHEMISCHER VEREIN ZÜRICH

Oeffentlicher Vortrag: Dienstag, den 20. Nov.,
20 Uhr, im Restaurant «Olivbaum»
Stadelhofen, 2. Stock.
W. Nussbaumer spricht über das Thema:
«Bandscheiben- und Schulterschmerzen»